

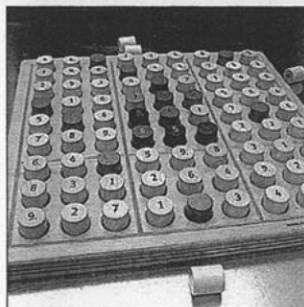
FÜR SIE GESPIELT: SUDOKU MOYO

Nein, Sudoku wird nicht etwa vom deutschen Wort Sucht abgeleitet. Auch wenn hunderttausende diesem Zahlenspiel inzwischen mit einem suchtähnlichem Verhalten begegnen, so großer Beliebtheit erfreut es sich. Das logische Rätsel, das auch unsere Leser auf dieser Seite fasziniert, wurde 1979 vom

Einzel beschränken“ heißt. In der üblichen Version ist es das Ziel, ein Gitter von neun mal neun Feldern mit den Ziffern 1 bis 9 so zu füllen, dass jede Ziffer in einer Spalte, in einer Reihe und in einem Gebiet nur einmal vorkommt.

Sudoku ist ein Solitärspiel, also nur für eine Person gedacht, auch wenn mehrere über einem Rätsel ihre Köpfe zusammenstecken können. Vor einiger Zeit hat sich der Spieleautor Günter Cornett Gedanken darüber gemacht, ob man Sudoku nicht wie gewohnt nur miteinander, sondern etwa auch in Konkurrenz zueinander spielen kann. Herausgekommen ist „Sudoku Moyo“. Moyo steht für „Einfluss“. Und tatsächlich hat der Mitspieler in dieser neuen Sudoku-Variante mit seinen Spielzügen immer auch Einfluss auf die Aktionen seines Kontrahenten. Doch schön der Reihe nach...

Intellego Holzspiele aus Gräfelfing bei München hat „Sudoku Moyo“ in einer wunderschönen Buchenholz-Ausgabe herausgebracht.



„Sudoku Moyo“ sieht nicht nur edel aus, es spielt sich auch ganz gut – und gibt vor allem Sudoku neuen Drive.

Gespielt wird mit griffigen Ahornholz-Zylindern, die mit den Ziffern von 1 bis 9 bedruckt sind – auf der einen Seite in Schwarz, auf der anderen in Rot.

Jedem Spieler gehören auf dem Spielbrett insgesamt vier Gebiete, die er streng nach den Vorgaben im Regelwerk, aber auch beliebig frei auswählt. Das zentrale Gebiet ist

neutral und wird von beiden Spielern zuerst mit Zahlen belegt. In die anderen Gebiete kommen ein paar Startzahlen, die restlichen Zylinder liegen gleich daneben. Die Zugregeln sind höchst einfach: Wer dran ist, nimmt immer einen Zylinder von der Seite und steckt ihn ins Loch des Gebiets. Allerdings stets streng nach den Grundregeln: Keine Zahl darf in einer Reihe oder Spalte doppelt vorkommen.

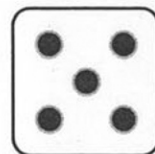
Das führt im Verlauf der Partie dazu, dass man Zahlen irgendwann einmal nicht mehr auf dem Spielbrett unterbringt. Ist das der Fall, werden neutrale, grüne Zylinder ohne Ziffer platziert. Das Spiel endet, sobald ein Spieler keine Zahl setzen kann. Der Spieler, der zuletzt eine Zahl unterbringen konnte, gewinnt die Partie. Allerdings bietet die Spielregel noch ein paar Varianten mit anderen Zielvorgaben an.

Im Prinzip kann man jedes Sudoku-Rätsel, also auch die auf dieser Seite angebotenen, als Startaufstellung für „Sudoku Moyo“ verwenden. Mit dem Spiel schlägt man

gleich zwei Fliegen mit einer Klappe: Zum einen, das Rätsel wie gewohnt, aber jetzt mit schönem Holzmaterial zu lösen, zum anderen gibt es so immer wieder Nachschub an neuen Aufgaben für einen spannenden Zweikampf. Liebhaber dieser Zahlentüftelei werden an „Sudoku Moyo“ sicherlich ihren Gefallen finden.

INFO

Intellego Holzspiele, Alois-Deschler-Straße 8 in 82166 Gräfelfing, Telefon (089) 9589 91 30 oder per E-Mail info@intellego-holzspiele.de



„Sudoku Moyo“ von Günter Cornett, für zwei Personen, ab acht Jahren, bei Intellego Holzspiele, Preis knapp 100 Euro.

Bewertung: 1 Würfelauge: oh je, oh je; 2: wirklich nichts Besonderes; 3: geht so; 4: ganz gut; 5: sehr gut; 6: ein absolutes Spitzenspiel



EDWIN
RUSCHITZKA
TESTET FÜR SIE
NEUE SPIELE

Amerikaner Howard Garns unter dem Namen Number Place erfunden. Richtig populär wurde es aber erst ein paar Jahre später in Japan unter dem jetzt bekanntesten Namen Sudoku. Im Japanischen steht die Abkürzung für „Suji wa dokushin ni kagiru“, was übersetzt „Zahlen als